



PROJEKT- NEWSLETTER

Öffnung von
Forschungslabors
für innovative
industrielle
Anwendungen.
RETINA

IN DIESER AUSGABE LESEN SIE:

1. Projektaktivitäten Juli-Oktober 2018 (S. 3)
2. Errungenschaften des Konsortiums RETINA sowie einzelner Projektpartner (S. 5)
3. Ereignisse in der Vergangenheit (S. 8)
4. GELEGENHEITEN (S. 9)
5. Bevorstehende Ereignisse (S. 10)

Consortium



PROJEKTAKTIVITÄTEN

Juli-Oktober 2018:

Im Juli 2018 wurde ein weiterer Projektnewsletter in Slowenisch und Deutsch veröffentlicht. Wir bemühten uns um die Beiträge im Zusammenhang mit dem RETINA-Projekt auf der Projektwebsite sowie auf Facebook und Twitter. Im September 2018 wurde ein interner Kommunikationsplan mit Anweisungen darüber erstellt, welche Kommunikationswerkzeuge die Projektpartner für die Kommunikation innerhalb des RETINA-Konsortiums verwenden sollten.

Im Rahmen der Ausstellung der Obrtna zbornica Slovenije (Ausschuss für Wissenschaft und Technologie unter der Leitung von Herrn Janez Škrlec) präsentierte sich Kemijski inštitut (KI) auch in diesem Jahr auf der 51. Internationalen Handelsmesse (MOS), die vom 11. bis 16. September in Celje stattfand. Neben anderen Errungenschaften und erkennbaren Projekten von Kemijski inštitut sorgte man auch um die Förderung des RETINA-Projekts auf der Messe.

Vorstellung des Projektes RETINA auf der 51. internationalen Fachmesse MOS in Celje



Am 19. September 2018 wurde das RETINA Infoevent & B2B-Meeting in Leoben im Rahmen des Interreg Projektes RETINA abgehalten. Organisiert wurde die Veranstaltung gemeinsam von den Projektpartnern Montanuniversität Leoben (MUL), dem Polymer Competence Center Leoben (PCCL), beide aus Österreich und dem Primorski Tehnološki Park (PTP) aus Slowenien. Über 40 Teilnehmer aus 15 Unternehmen und

wissenschaftlichen Einrichtungen aus Österreich (11) und Slowenien (4) nutzten die Gelegenheit im Rahmen der kostenlosen Veranstaltung freien Zugang und Kontakt zu diesem einzigartigen Netzwerk etablierter Forschungsinstitutionen /-laboratorien mit fundierter Erfahrung im Bereich der Materialwissenschaften zu bekommen.

Nach der Begrüßung durch Renate Reumüller (MUL) stellte Jurij Urbančič, Vertreter des Leadpartners Universität Nova Gorica (UNG), die Aktivitäten des Projektes RETINA vor und demonstrierte mit Hilfe der auf der Homepage über den **SINGLE ENTRY POINT** verfügbaren Formulare, wie Unternehmen und Forscher kostenlos Zugang zum Netzwerk RETINA erhalten können. Im nächsten Veranstaltungsblock stellten die Projektpartner PCCL Universität Nova Gorica, Technische Universität Graz (TU Graz) ihre Kompetenzen und sowie die für das Projekt verfügbare Forschungsinfrastruktur vor.



In der anschließenden Mittagspause kam es bereits zu ersten Gesprächen zwischen den TeilnehmerInnen mit den Projektmitwirkenden. Diese Gespräche wurden in den B2B-Meetings nach der Präsentation der Partner Kemijski Inštitut (KI), SLONMR und CTR Carinthian Tech Research AG weitergeführt. Die TeilnehmerInnen nutzten die Chance sich zu vernetzen, tauschten Informationen und Kontaktdaten aus und vereinbarten zum Teil bereits auch Termine für potentielle Kooperation im Rahmen von RETINA.

Diskussion zwischen Unternehmensvertretern und Projektpartnern RETINA an der Informationsveranstaltung in Leoben



Zusätzlich bot die RETINA Austrian Informationsveranstaltung allen Teilnehmern die Gelegenheit, bei der Site Tour durch die Laboratorien des PCCL die experimentelle Ausstattung an den beiden Hauptstandorten zu besichtigen. Neben der großen Anzahl an TeilnehmerInnen und dem regen Interesse während des gesamten Veranstaltungstages, sind vor allem die positiven Rückmeldungen und Anfragen der TeilnehmerInnen Zeichen für den großen Erfolg dieser Veranstaltung.

Die Präsentationen stehen auf Anfrage (retina@unileoben.ac.at) als Download für Interessierte zur Verfügung.

ERRUNGENSCHAFTEN DES KONSORTIUMS RETINA SOWIE EINZELNER PROJEKTPARTNER

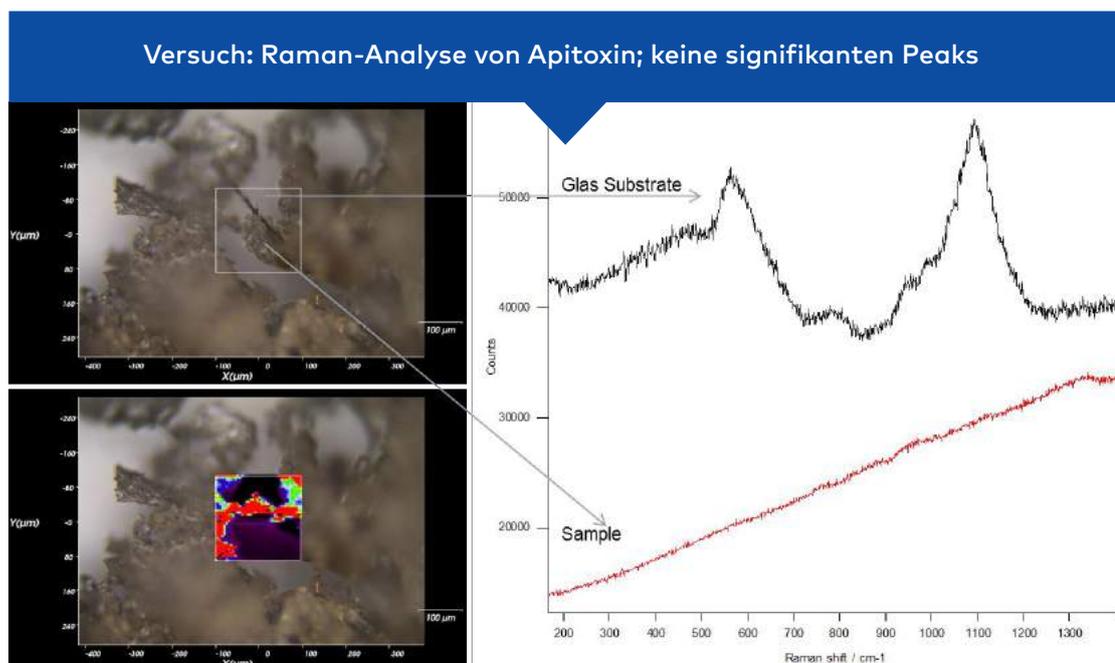
- **PCCL erhielt den Preis Fast Forward Award**
Leoben, Österreich, 21. September 2018

Mit dem Wirtschaftspreis des Landes Steiermark wurden heuer zum 22. Mal die innovativsten Projekte steirischer Unternehmen und Forschungseinrichtungen prämiert. Das Polymer Competence Center Leoben (PCCL) erhielt den Sonderpreis „Kreativität beflügelt die Digitalisierung“.



- **Typ 1 Pilot Aktionen – FEMEC, Apitoxin Analyse**

Für Frau B. Femec, welche gerade dabei ist ein Start-Up Unternehmen im Bereich der Verwertung von Apitoxin (Bienengift) aufzubauen, wurden erste Probemessungen im Bereich der Qualitätssicherung am CTR durchgeführt. Die Apitoxin-Proben sollten analysiert und in weiterer Folge eine Methode zu deren Unterscheidung, in Hinblick auf die Qualität und Reinheit, gefunden werden. Ziel ist es dabei nicht die konventionelle Methode der Hochleistungsflüssigkeitschromatographie (HPLC) sondern berührungslose Verfahren anzuwenden. Dazu wurden am CTR Raman- sowie Infrarotspektroskopie-Analysen durchgeführt, um Unterschiede zwischen den Proben festzustellen. Mittels Ramanspektroskopie waren keine relevanten Unterschiede festzustellen, jedoch zeigten die Infrarot Messungen deutliche Unterschiede in den Absorbtionsspektren der gemessenen Proben, welche es nun gilt genauer zu analysieren.



- **Typ 1 Pilot Aktionen – KIOTO, PV-Einkapselungsmaterial Analyse**

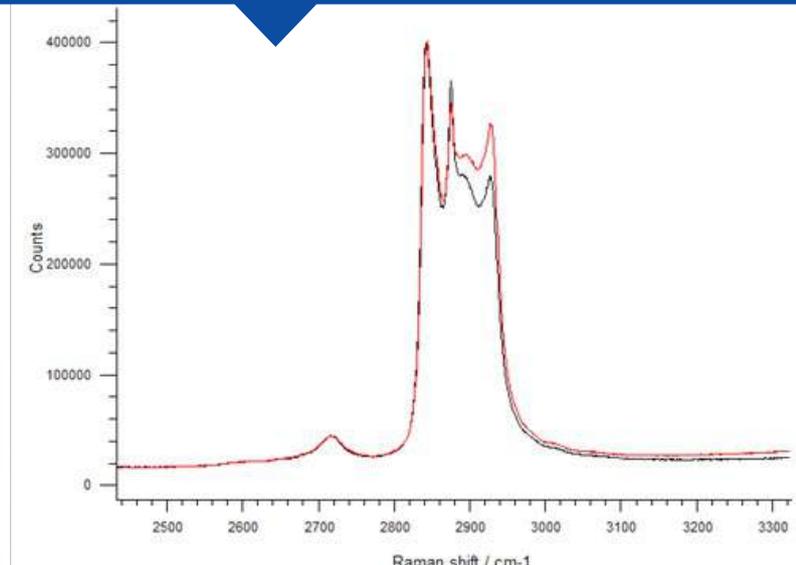
Das Pilotprojekt, initiiert durch die Firma KIOTO Photovoltaics GmbH, wurde ebenfalls gestartet. Ziel ist es dabei nicht erklärable Schwankungen in der Homogenität von bestimmten Einkapselungsmaterialien nach dem Laminationsprozess von Photovoltaik Modulen aufzuklären. Verschiedene Proben wurden dazu in einem Laminator beim Auftraggeber hergestellt. Anschließend wurden die Proben in Hinblick auf die Qualität der gefertigten Muster über die Bestimmung des Vernetzungsgrades des Einkapselungsmaterials untersucht. Dafür wurden Messungen mit Hilfe



Herstellung der Proben
bei KIOTO

von Ramanspektroskopie sowie der bereits etablierten Standardmethode, des Soxhlet Extraktionsverfahren, durchgeführt. Zusätzlich wurden auch Muster, abhängig von ihrer Position im Laminator, im Hinblick auf den Vernetzungsgrad untersucht.

Messaufbau für Soxhlet Extraktionsmethode (links);
Raman Spektren des Einkapselungsmaterials (rechts)



EREIGNISSE IN DER VERGANGENHEIT

- **Interreg Projekt „RETINA“ stellt sich der neuen Geschäftsführerin des PCCL vor**

Leoben, Österreich, 13. August 2018

Elisabeth Ladstätter übernahm Anfang Juli 2018 die Position der kaufmännischen Geschäftsführerin des PCCL. Im Rahmen eines Projektmeetings wurde ihr das Netzwerkprojekt „RETINA“ von Sonja Feldbacher (Projektleitung am PCCL) und Renate Reumüller (Projektleitung an der MUL) präsentiert. Vor allem die zahlreiche

Beteiligung von Unternehmen aus dem Grenzgebiet Österreich/
Slowenien hat sie begeistert, weil hier auch die Rolle des PCCLs als
grenzüberschreitende Schnittstelle für Innovation und praxisorientierte
Forschungsarbeit gestärkt wird.

Die Vorstellung des Projekts RETINA an die neue Kommerzialdirektorin
von PCCL. Von links nach rechts: Sonja Feldbacher, Elisabeth
Ladstätter, Wolfgang Kern, Renate Reumüller



- **„RETINA“ besucht die Treibacher Industrie AG**
Althofen, Österreich, 22.08.2018

Im Zuge der Netzwerkarbeit des Interreg Projektes „RETINA“ besuchten
Vertreter der Projektpartner (UNG Nova Gorica: Jurij Urbancic und Mattia
Fanetti; PCCL GmbH: Sonja Feldbacher und CTR: Lukas Neumeier) die
Treibacher Industrie AG in Althofen, Kärnten (Österreich). Nach einer
Firmenpräsentation seitens des Unternehmens Treibacher Industrie AG
stellten die einzelnen Partner des Retina Konsortiums sich und ihre Arbeit
vor. In der anschließenden Diskussion wurden mögliche Kooperationen
besprochen und hervorgehoben, dass „Retina“ gute Möglichkeiten bietet,
einen breiten Einblick in die Forschungslandschaft des Grenzgebietes
Slowenien-Österreich zu erhalten.

Treibacher Industrie AG



GELEGENHEITEN

- **Gelegenheiten für kleine, mittlere und große Unternehmen um die Innovation zu unterstützen und im Forschungsnetzwerk RETINA teilzunehmen.**

Das Team des RETINA Konsortiums lädt Unternehmen aus der Grenzregion von Slowenien (Gorenjska, Koroška, Savinjska, Podravska, Pomurska, Osrednjeslovenska, Goriška, Zasavska regija PREVOD NI POTREBEN) und Österreich (Oststeiermark, West- und Südsteiermark, Graz, Östliche Obersteiermark, Westliche Obersteiermark, Unterkärnten, Klagenfurt-Villach, Oberkärnten, Südburgenland) zur Teilnahme am Forschungsnetzwerk RETINA ein.

Einige Beispiele für Untersuchungsmöglichkeiten:

- Optische Charakterisierung von Oberflächen in einer hohen Auflösung
- Analyse von Mikro- bis hin zu Nanostrukturen
- Charakterisierung von dünnen Schichten (nicht leitend, halbleitend und leitfähig)
- Untersuchung von elektronischen und strukturellen Eigenschaften von Materialien
- Physikalische und chemische Analyse von Materialien (z.B. Materialzusammensetzung)
- Untersuchung von dreidimensionaler Strukturen
- Charakterisierung von polymeren Werkstoffen unter verschiedenen Beanspruchungsarten (Zug, Druck und Biegung) und -formen (statisch, monoton, zyklisch)
- Mechanische Untersuchungen an dünnen Schichten (auch ortsaufgelöst)
- Thermomechanische Untersuchungen (z.B. Ausdehnungsverhalten unter Wärmeeinfluss)
- Untersuchungen von thermischen Eigenschaften (z.B. Wärmeleitfähigkeit von Kunststoffen)
- Untersuchung von Materialstabilität und Alterungsprozessen

Für weitere Informationen besuchen Sie unser [SINGLE ENTRY POINT](#)

BEVORSTEHENDE EREIGNISSE

ALLGEMEINE VERSAMMLUNG DER PROJEKTPARTNER RETINA

Slowenien, 19. November 2018 um 10.30 Uhr

Veranstalter: **Univerza v Novi Gorici, führender Partner des RETINA-Projekts (UNG)**

PROGRAMM:

- Registrierung der Teilnehmer (Giovanni De Ninno)
- Arbeitspaket Verwaltung (Aljaž Rener)
- Arbeitspaket Kommunikationen (Anka Sukič)
- Arbeitspaket T1: R&I Bedürfnisse im Programmbereich auf dem Gebiet von Materialwissenschaften (Katja Pregelj, Renate Reumüller)
- Arbeitssatz T2: Zugang zum grenzüberschreitenden Forschungsnetzwerk (Wolfgang Kern)
- Arbeitspaket T3: Pilotaktionen (Heinz Amenitsch)
- Allgemeine Diskussion
- Schlussfolgerung

RETINA ZWEI-TAGE-SCHULE

Leoben, Österreich, März 2019

Veranstalter: **Polymer Competence Center Leoben (PCCL)**

THEMATIK:

- Neue Trends bei der Charakterisierung von Materialien, Prozessen und Modellierung
- Anweisungen zur Vorbereitung von Anträgen für Pilotaktionen des Typs 1 für den freien Zugang der Forschungsinfrastruktur für Unternehmen im Rahmen des RETINA-Projekts
- Methodologie zur Vermarktung von Innovationen für Unternehmen





Öffnung von Forschungslabors für innovative industrielle Anwendungen.

www.retina.ki.si

Fotos: Archive der Projektpartner. Bildnachweis: Alle Bilder und Grafiken auf diesem Newsletter sind urheberrechtlich geschützt und wurden freundlicherweise von CTR und anderen RETINA-Partnern zur Verfügung gestellt. Das Kopieren der Bilder für private oder kommerzielle Zwecke erfordert die Genehmigung des RETINA-Projektkoordinators und des Eigentümers der Bilder.

Die Durchführung dieses Projekts wird von der Europäischen Kommission finanziert.